

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Erläuterungen zu den Fahrzeug-Leasingkonditionen durch das Autohaus Bayer
2. Sachstand zur Fahrt nach Patrimonio
3. Mitteilungen
4. Anfragen

Anwesend (stimmberechtigt:)

Kemptoner, Harald als Ortsbürgermeister und Vorsitzender

Dolata, Dr. Jens

Uhink, Mathias

Wieland, Anne

Flick, Roland

Mieslinger, Heike

Wollny, Hugo

entschuldigt:

Jennewein, Sabrina

Uhink, Mathias

Weitere Anwesende:

Erster Beigeordneter Dr. Harald Strecker

Elke Vomland, Protokollführerin

Frau Julia Malecha vom Autohaus Bayer (ab 19.10 Uhr)
und 1 interessierter Bürger

OB Kemptoner eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig (anwesend: 6 von 8 Ausschussmitgliedern + OB als Vorsitzender).

TOP 2 soll vorgezogen werden, da Frau Malecha vom Autohaus Bayer sich verspätet.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist einstimmig mit der Änderung der Reihenfolge einverstanden.

TOP 2 – Sachstand zur Fahrt nach Patrimonio

OB Kemptoner berichtet, dass für die beiden Personen, die abgesagt haben, bereits Ersatz gefunden wurde. Bisher werden ca. 30 Personen an den Feierlichkeiten 100 Jahre Verdun Waffenstillstand teilnehmen. Am 25.09.2018 wurden u.a. die Bechtolsheimer Beiträge zum Buffet entschieden. Die Gemeinde Patrimonio hat ausdrücklich bekundet, dass sie die Partnerschaft eingehen will. In der Sitzung am 15.10.18 soll der Gemeinderat darüber beschließen.

Der St. Martin-Umzug wurde wegen der Fahrt nach Patrimonio auf den 8. November 2018 verlegt.

TOP 1 - Erläuterungen zu den Fahrzeug-Leasingkonditionen durch das Autohaus Bayer

Frau Malecha vom Autohaus Bayer kommt um 19.10 Uhr und erläutert die Leasingbedingungen für den 3-Seiten-Kipper mit Doppelkabine.

Nach 2 Jahren Leasing werden die Schäden bei Rückgabe bewertet. Die Endbewertung, genau wie der Abschluss des Leasingvertrags wird von der Firma LeasePlan vorgenommen. Es handelt sich hier um den Leasingpartner der Firma Bayer im kommunalen Sektor. Frau Malecha betont ausdrücklich die Seriosität des Leasingpartners. Sie legt dem Ausschuss die Unterlagen/Richtlinien der Leasingfirma vor.

Die „akzeptablen Schäden“ durch Abnutzung durch z.B. Schüttgut etc. sind in der Leasingrate einkalkuliert; mutwillige Beschädigungen müssen von der Gemeinde getragen werden. An der Karosserie dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Die Leasingfirma nimmt das Fahrzeug zurück, nicht das Autohaus. Bremsen, Öl und Verschleißteile sind bis zur Höhe von 1.500,- € in der Kalkulation der Leasingrate enthalten. Inspektionskosten während der Leasingzeit übernimmt die Leasingfirma („full service“). Die Ad-Blue-Einspritzung muss regelmäßig (etwa alle 12.000 km) nachgefüllt werden. Ab und zu muss diese Funktion durch z.B. Autobahnfahrten „freigepustet“ werden.

Herr Horst Göck fragt nach der Länge und der Bereifung des Fahrzeugs.

Frau Malecha hat die genauen Maße nicht vorliegen und gibt sie mit ca. 5 – 6 Metern an. Die Bereifung erfolgt mit M+S-Reifen.

Bei Rückgabe des Fahrzeugs nach 24 Monaten soll rechtzeitig ein Termin mit dem Autohaus vereinbart werden, damit a) der Marktwert erfragt, b) ein neues Fahrzeug geordert werden kann. Bei Rückgabe fällt eine Gebühr von 290,- € an. Das Auto wird durch die Leasingfirma abgeholt. Eine Fotodokumentation wegen des Rückgabewertes wird gefertigt. Eine Übernahme des Fahrzeugs empfiehlt sich nicht, da lediglich die Leasingrate, aber nicht der Kaufpreis subventioniert wird.

Ford Transit Dreiseitenkipper 2,0 l TDCI, weiß, 96 kW, Frontantrieb, Doppelkabiner,
24 Monate Garantie
Angebot Full-Service-Leasing über 24 Monate: 149,27 € mtl. Leasingrate + MwSt. = 189,53 € (= mit
Wartung und Verschleiß)

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz verfügt über Erfahrungswerte beim Leasing von Bauhoffahrzeugen.

Der Bechtolsheimer Bürger Andreas Wodzislawski ist Mitarbeiter des Autohauses Bayer.

Frau Malecha verlässt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Bei dem alten Bauhoffahrzeug steht ein Reifenwechsel an, der ca. 400,- € Kosten verursacht. Ebenso wird die „Hinterachse lauter“. Das Altfahrzeug soll verkauft werden. Eine Neuanschaffung ist sinnvoll.

Das Leasingangebot eines Citroen wäre pro Monat 50% teurer. Ein Leasingvertrag müsste mindestens über 48 Monate abgeschlossen werden.

H. Mieslinger regt Sitzbezüge als Schutz an.

Falls mit dem Fahrzeug nicht pfleglich umgegangen wird, soll ein Fahr-/Benutzungsverbot

ausgesprochen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet einstimmig die Anschaffung des Ford 3-Seiten-Kippers beim Autohaus Bayer mit dem vorgestellten Leasingvertrag auf 24 Monate.

Herr Horst Göck verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.

TOP 3 - Mitteilungen

Mitteilungen liegen keine vor.

TOP 4 - Anfragen

Anfragen gibt es keine.

OB Kemptner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.

Ein nichtöffentlicher Teil (ohne Beschlussfassungen) schließt sich an.

OB Kemptner schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

13.10.2018

gez. Elke Vomland